

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 51/52

Rubrik: Grüsse aus dem Fettnäpfchen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

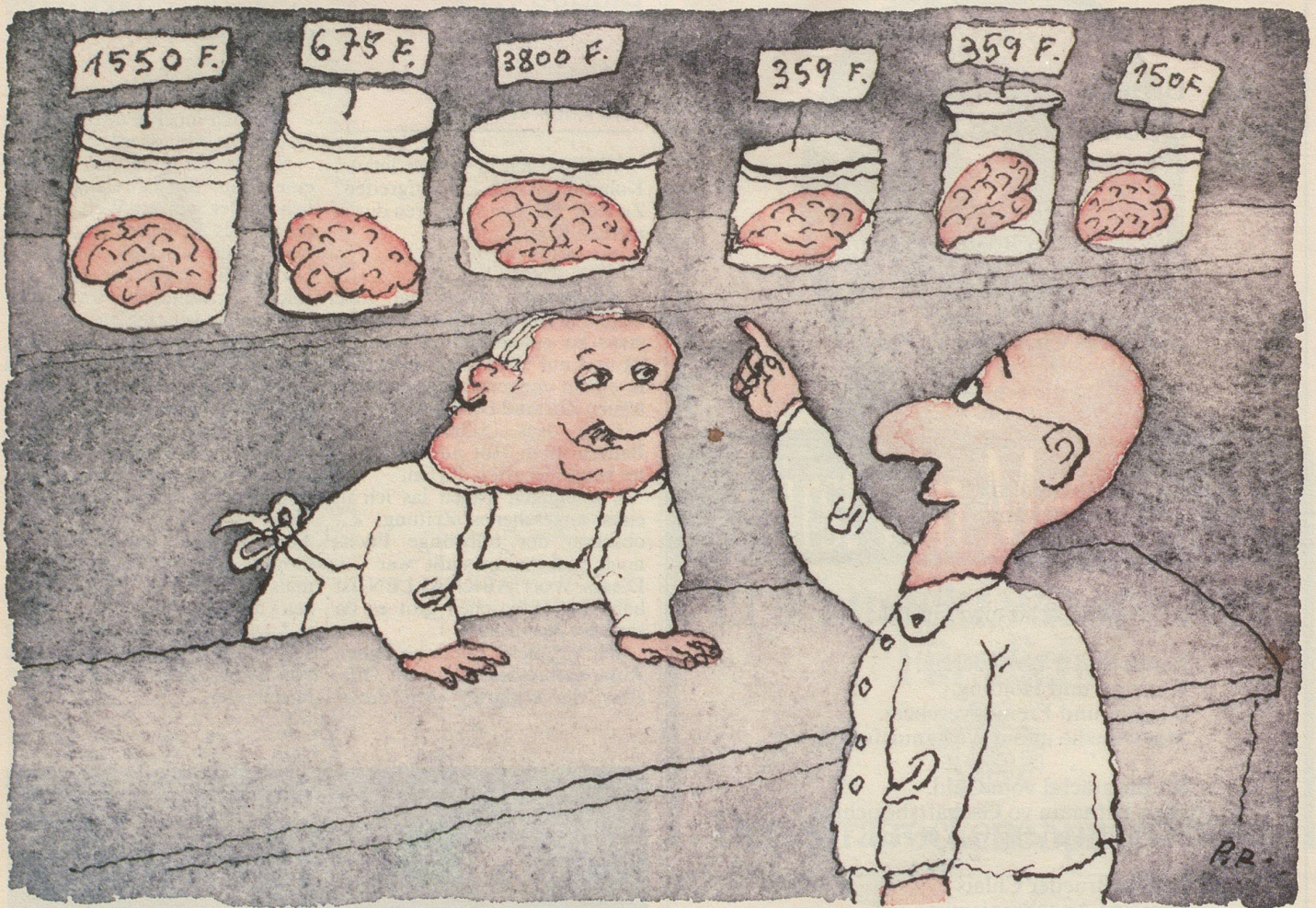
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Grüsse aus dem Fettnäpfchen

von Robert Lembke

Wenn dir ein Stein vom Herzen fällt,
landet er häufig auf den Zehen eines
anderen.

*

Eines der gefährlichsten Geräusche,
das man machen kann, ist:
laut denken.

*

Frauen, die es geniessen, wenn sie ein
Mann auf Händen trägt, ahnen
meistens, wo sie abgelegt werden.

*

Glaube und Aberglaube – das ist wie
Jacke und Zwangsjacke.

*

Die sicherste Methode einen Feind los
zu werden, ist, ihn zum Freund zu
machen.

In besseren Kannibalenfamilien
werden die Kinder angehalten, nicht
mit Menschen im Mund zu sprechen.

*

Schönheit ist das Kapital eines
Mädchens und Kapital die Schönheit
eines Mannes.

*

Wer gegen die Todesstrafe eintritt, hat
auf jeden Fall alle Mörder auf seiner
Seite.

*

Die grösste Gefahr im Strassenverkehr
sind Autos, die schneller fahren, als ihr
Fahrer denken kann.

*

Der menschliche Körper enthält mehr
als zweihundert Knochen, und alle sind
zerbrechlich.

Krankheiten sind für uns, was die gelbe
Karte des Schiedsrichters einem
Fussballspieler ist – oder sein sollte.

*

Die Ehe ist ein Hafen, in dem
Jungesellen nur Rundfahrten machen.

*

Zum Lügen gehört nicht nur Phantasie,
sondern auch ein gutes Gedächtnis.

*

Liebe macht nicht nur blind – sie muss
wohl auch taub machen.

*

Zivilisiert nennt man ein Land, in dem
weniger Menschen verhungern, als an
Überfütterung sterben.